



## Makroökonomik

### Übung 4 - Erweiterungen der Modelle

#### 4.1 Erweiterungen der VGR

*Kreislaufdiagramm, Konten der VGR*

#### 4.2 Erweiterungen im Keynesianischen Kreuz

*Steuern, Außenhandel*

#### 4.3 Auswirkungen auf die IS-Kurve

#### 4.4 Die Zahlungsbilanz

*Leistungsbilanz, Kapitalbilanz*

#### Literatur

*Mankiw, N.G. und Taylor, M.P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, 5. Auflage 2012, Kapitel 2.*

*Mankiw, N.G., Makroökonomik, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, 6. Auflage 2011, Kapitel 9-11.*

*Rose, K. und Sauernheimer, K., Theorie der Außenwirtschaft, Verlag Vahlen, 14. Auflage 2006, Kapitel 1.*

## 4.1 Erweiterungen der VGR

### Erweitertes Kreislaufdiagramm mit Staat bei offener Volkswirtschaft

Im einfachen Kreislaufdiagramm ohne Staat bei geschlossener Volkswirtschaft wurden nur die ökonomischen Beziehungen zwischen Unternehmen und privaten Haushalten dargestellt. Dieses Diagramm soll nun um den Staat und das Ausland/die übrige Welt erweitert werden.

- Der Staat
  - erhält direkte und indirekte Steuern von Haushalten bzw. Unternehmen.
  - zahlt Transfers an Haushalte und Subventionen an Unternehmen.
  - zahlt Löhne an Beschäftigte im Öffentlichen Dienst.
  - tätigt Staatsausgaben, d.h. er kauft Waren und Dienstleistungen.
  - stellt Waren und Dienstleistungen her.
  - erhöht die Vermögensänderung bei einem Budgetüberschuss bzw. senkt sie bei einem Budgetdefizit.
- Die offene Volkswirtschaft
  - exportiert Waren und Dienstleistungen in andere Volkswirtschaften.
  - importiert Waren und Dienstleistungen aus anderen Volkswirtschaften.
  - Die Differenz von Exporten und Importen beeinflusst die Vermögensänderung.



## Zu- und Abflüsse im Wirtschaftskreislauf

	Zuflüsse	Abflüsse
Haushalte		
Unternehmen		
Staat		
Ausland		
Vermögensänderung		

## Abkürzungsverzeichnis

$C$	Privater Verbrauch	Gewinn <sub>HH</sub>	Gewinn der privaten Haushalte
$I$	(Brutto-)Investitionen	$T^D$	Direkte Steuern
$D$	Abschreibungen	$T^{IND}$	Indirekte Steuern
$G_U, G_{St}$	Staatsausgaben	$Z$	Subventionen
$EX$	Exporte	$TR$	Staatliche Transfers
$IM$	Importe	$S$	Ersparnis
$W_U$	Löhne von den Unternehmen	$FS$	Finanzierungssaldo
$W_{ST}$	Löhne vom Staat	$Y$	Einkommen
Gewinn <sub>U</sub>	Gewinn der Unternehmen	$V$	Vorleistungen

# Modell der VGR-Konten mit Staat und Ausland

UNTERNEHMEN

HAUSHALTE

STAAT

## Einkommensentstehung und Einkommensverwendung



## Einkommensverteilung




## Vermögensänderung

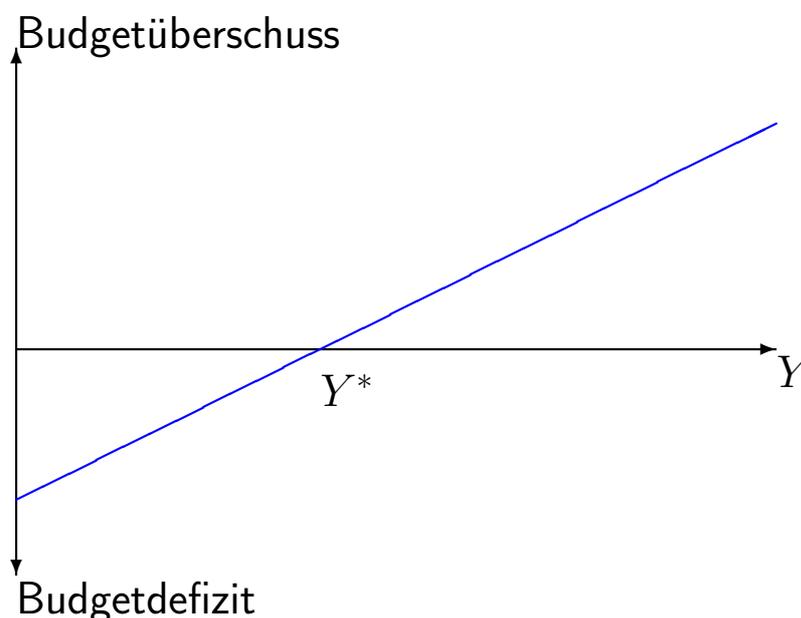



## Ausland


## 4.2 Erweiterungen im Keynesianischen Kreuz

Auch im Keynesianischen Kreuz führt die Berücksichtigung des Staates und des Auslands zu Veränderungen.

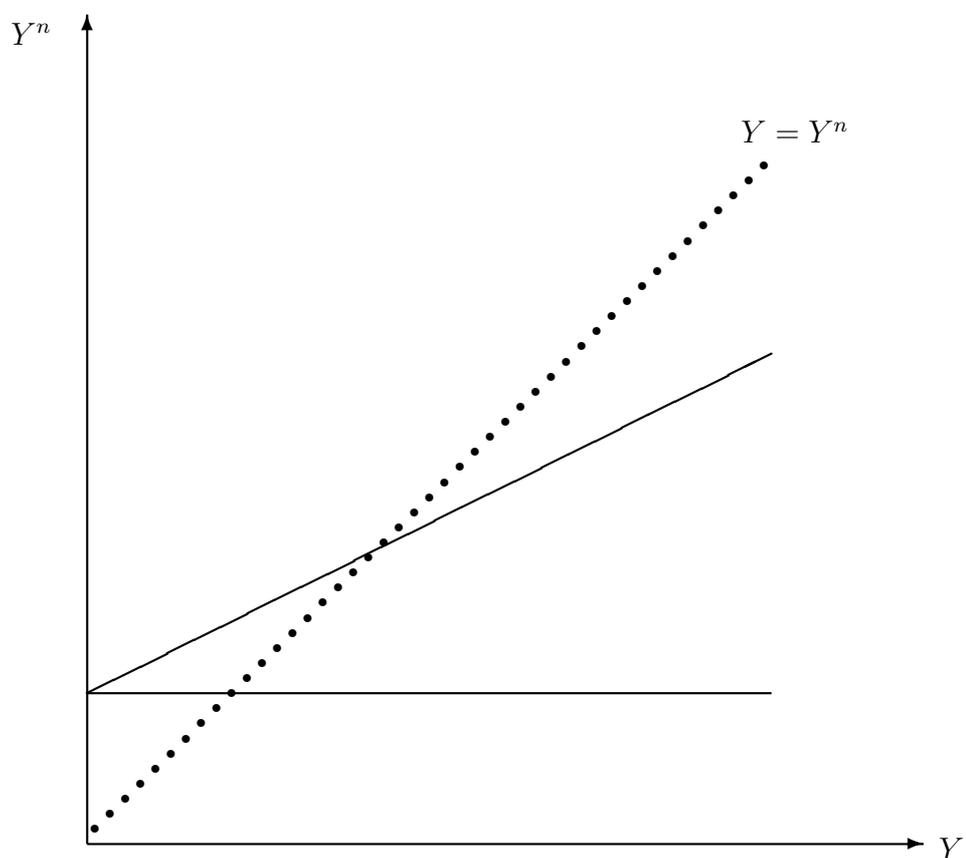
- In einer **geschlossenen Volkswirtschaft mit Staat** ergibt sich für das Inlandsprodukt von der Nachfrageseite:
- Der Staat erhebt Steuern, um die Staatsausgaben zu finanzieren.
- Einkommensabhängige Steuern ( $T(Y) = t' \cdot Y$ ) verringern das verfügbare Einkommen  $Y^v$ .
- Das staatliche **Budget** ergibt sich als Differenz von Steuereinnahmen und Staatsausgaben:  
$$B = T(Y) - G$$
- Wenn die Steuereinnahmen geringer sind als die Ausgaben des Staates, liegt ein Budgetdefizit vor.
- Wenn die Steuereinnahmen größer sind als die staatlichen Ausgaben, liegt ein Budgetüberschuss vor.



- Entspricht die gesamtwirtschaftliche Nachfrage dem gesamtwirtschaftlichen Einkommen, dann gilt:

- In einer geschlossenen Volkswirtschaft mit Staat verringert sich der Multiplikatoreffekt:

### Keynesianisches Kreuz



- In einer offenen Volkswirtschaft mit Staat ergibt sich für das Inlandsprodukt über die Verwendungsseite:

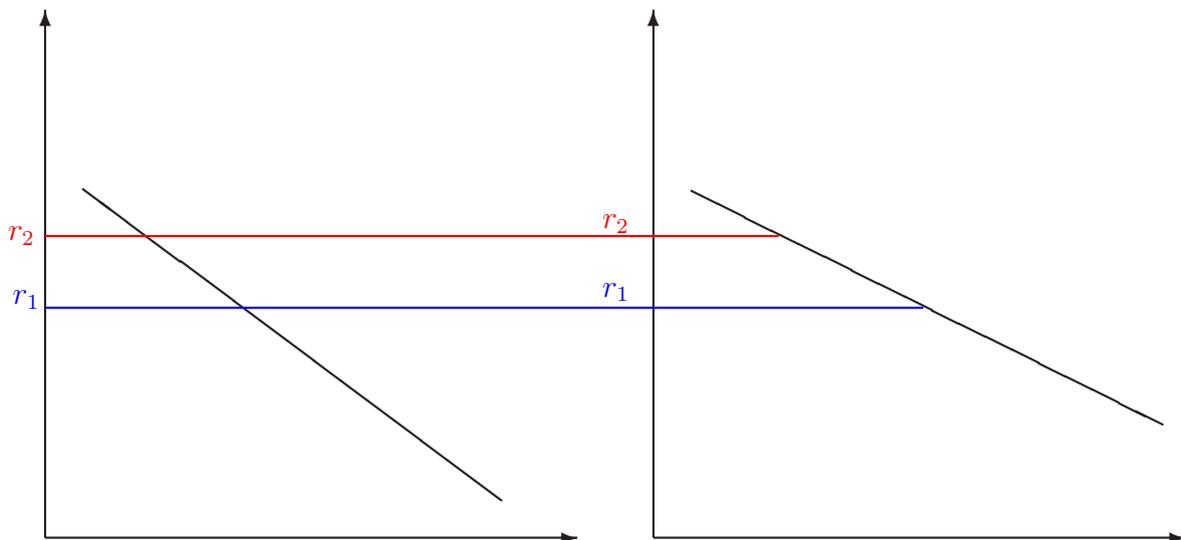
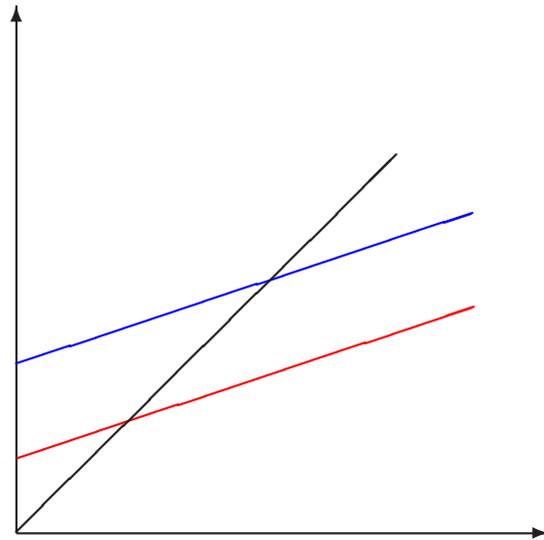
$$Y^n = C(Y^v) + I + G + EX - Im(Y)$$

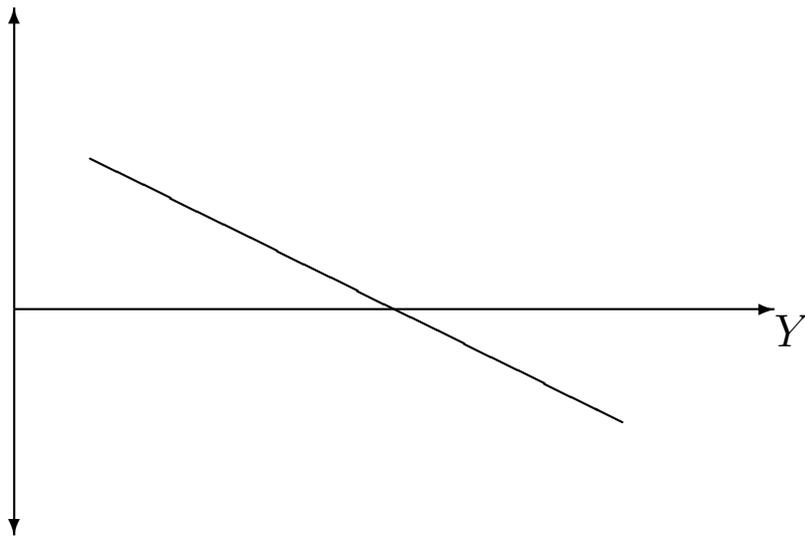
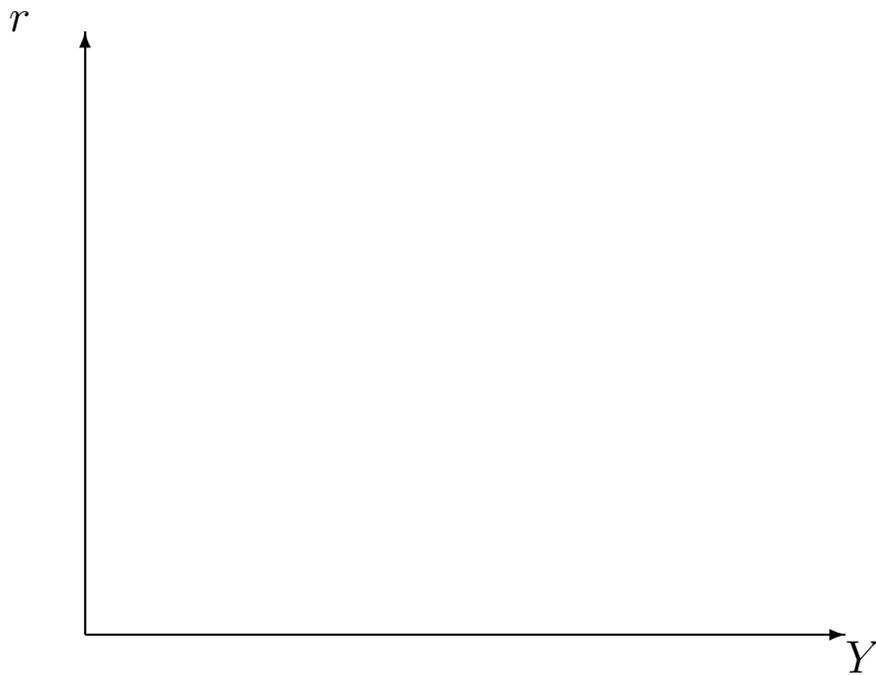
- Exporte hängen vom Einkommen im Ausland  $Y^a$ , den Preisen im In- und Ausland und vom Wechselkurs ab.
- Importe hängen vom Einkommen im Inland, den Preisen und dem Wechselkurs ab.
- Die Abhängigkeit der Importe vom inländischen Einkommen reduziert den Multiplikatoreffekt.
- Der Effekt einer inländischen Einkommensänderung auf die Importe beträgt ungefähr 0,5.
- Die Nachfragekurve im keynesianischen Kreuz verläuft im Vergleich zu einer geschlossenen Volkswirtschaft mit Staat flacher.

## 4.3 Auswirkungen auf die IS-Kurve

Mit Staat bei offener Volkswirtschaft

Auswirkungen von Exporten und Importen





- Liegt ein Leistungsbilanzüberschuss vor, ist das Einkommen bei fixem Zinssatz größer.
- Liegt ein Leistungsbilanzdefizit vor, ist das Einkommen bei fixem Zinssatz kleiner.

## 4.4 Die Zahlungsbilanz

- Als Zahlungsbilanz bezeichnet man die wertmäßige Aufstellung aller ökonomischen Transaktionen zwischen Einwohnern, Regierungen und Institutionen des Inlandes (Inländer) und Einwohnern, Regierungen und Institutionen des Auslandes (Ausländer) für eine bestimmte Periode.
- Die Zahlungsbilanz gibt Auskunft über
  - den Grad der internationalen Verflechtungen eines Landes mit anderen Staaten
    - \* Waren-, Dienstleistungs- und Einkommensströme
    - \* Kapitalverkehrsströme
  - die zeitliche Entwicklung und Strukturwandlung der internationalen Transaktionen
  - die Entwicklung der internationalen Zahlungsfähigkeit eines Landes (Schuldner/Gläubigerposition)
  - Angebot und Nachfrage nach der Währung eines Landes bzw. Währungsgebietes

- Verbucht werden
  - Transaktionen für Waren- und Dienstleistungsimporte bzw. -exporte, sowie Transaktionen für Faktorleistungen und Transfers
  - Zahlungen im Rahmen des kurz- und langfristigen Kapitalverkehrs
- Prinzip der doppelten Buchführung - die Zahlungsbilanz ist immer ausgeglichen
- Vorgänge, die zu Zahlungseingängen führen oder führen können, werden auf der *Aktivseite (Credit)* verbucht
- Vorgänge, die zu Zahlungsausgängen führen oder führen können, werden auf der *Passivseite (Debet)* verbucht

## Struktur der Zahlungsbilanz

- **Leistungsbilanz**

—

—

—

—

- **Bilanz der Vermögensübertragungen**

—

—

- **Kapitalbilanz i.e.S.**

—

—

—

—

- **Devisenbilanz**

—

—

—

- **Restposten**

—